

## 6

# Tipps an noch unveröffentlichte KinderbuchautorInnen

Von Annette Langen

Unsere Autorin Annette Langen ist vielen als „Mutter von Felix, dem Hasen“ bekannt. Von ihr erschienen bislang mehr als 85 Kinderbücher. Teile ihres Werkes wurden in 30 Sprachen übersetzt, international ausgezeichnet und verfilmt. Was es braucht, damit ein gelungenes Kinderbuchmanuskript die besten Chancen hat, bei einem Verlag unterzukommen, erzählt sie hier.

Nur so viel zu mir: Ich kenne sozusagen die beiden Seiten des Schreibtisches, in den 90er Jahren habe ich als Lektorin das Programm eines Kinderbuchverlages aufgebaut. Meine ersten Kinderbücher entstanden bereits neben meiner Arbeit im Lektorat, seit 2000 bin ich ausschließlich Autorin.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass Ihr Manuskript von einem Verlag angenommen wird, aber die folgenden Tipps können Ihnen helfen, Ihre Zeit, Portokosten und auch Ihre Energie so sinnvoll wie möglich einzusetzen:

**1. Bieten Sie Ihr Manuskript gezielt an.** Dabei kann Ihnen das *Online-Verzeichnis der avj* ([www.kinder-jugendbuch-verlage.de/de](http://www.kinder-jugendbuch-verlage.de/de)) helfen. (Die avj ist die Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen.) Es ist für mich *die* Recherchequelle in der Kinderbuchbranche, denn knapp hundert deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchverlage stellen sich darin individuell vor. Ganz wichtig: Das Verzeichnis enthält die Vorschauen auf die Verlagsprogramme (mehr dazu in Tipp 2!) und nennt zum Teil sogar die AnsprechpartnerInnen im Lektorat! Des Weiteren finden Sie im AVJ-Verzeichnis einige Tipps und Tricks für AutorInnen und IllustratorInnen sowie wichtige Anschriften und Preise.

**2.** Oft steht auf einer Absage sinngemäß, der Titel passe nicht ins **Verlagsprogramm**. *Aber was genau ist ein „Programm“?* Das ist die Art oder vielleicht auch die Ausrichtung der Bücher, die ein Verlag verlegt. Manche Programme sind überwiegend modern, cool von der Anmutung, andere eher süß-niedlich oder wieder sehr künstlerisch. *Und – was tun Sie jetzt damit?*

**Versuchen Sie unbedingt ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Verlagsprogramme zu entwickeln und Ihren Blick dafür zu schärfen: Gehen Sie in eine wirklich gut sortierte Kinderbuchabteilung.** Nehmen Sie Zeit mit.

- Sehen Sie sich die verschiedenen Titel für die verschiedenen Altersgruppen von *einem* einzigen Verlag gezielt an. Gut, die Bücher behandeln natürlich unterschiedliche Themen. *Aber wo stellen Sie übergreifend gewisse Ähnlichkeiten*

Anzeige

**Fantasie. Wissen. Intuition.**

- ▶ Online-Seminare exklusiv via Internet.
- ▶ Präsenzkurse in kreativer Atmosphäre in Berlin, Potsdam und auf Kreta.
- ▶ [www.schreibwerk-berlin.de](http://www.schreibwerk-berlin.de)
- ▶ +49 30 20237281

s c h r e i b w e r k b e r l i n



fest? Was ist die Schnittmenge, die sie gemeinsam haben?

- Achten Sie dann aufs große Ganze. *Wie ist das Gesamtbild des Verlages?* Ist es modern-cool oder eher künstlerisch? Werden Titel verlegt, die eher Mainstream sind, oder sind sie eher „abgehoben“? Sie werden sehen, da gibt es sehr viele verschiedene Ausrichtungen!
- Sehen Sie sich als Nächstes möglichst viele verschiedene Kinder- und Jugendbuchverlage im Sortiment/Buchhandel an.
- Nun kommt die wesentliche Fragestellung hinzu: *Wo würde Ihr Titel in diesem speziellen Sortiment stehen?*
- In welchem Regal?
- Bei welchen Verlagen würde er stehen?
- Für welche Zielgruppe?
- In welchem Genre, in welche Sparte fällt er?

---

Die verschiedenen **Verlagsprogramme wahrzunehmen, ist ganz wesentlich dafür, wo Sie später Ihr Manuskript anbieten!**

---

**3.** Überlegen Sie sich genau, warum Ihr Projekt in dieses oder jenes Verlagsprogramm passt! – *Welche Verlage kommen für Sie infrage?*

**4.** Bieten Sie Ihr Projekt passgenau an! Damit kommen wir zum nächsten wichtigen Punkt: Man sieht es nicht auf den ersten Blick, doch jeder Verlag bedient im Grunde genommen etwas wie einen großen „Baukasten“ mit lauter verschiedenen Fächern. Denken Sie mal an die vielen verschiedenen Kisten beim Obst- und Gemüsehändler: *Wie sehen die Kisten im Detail aus?* Lassen Sie uns das mal durchspielen: Da gibt es eine Kiste für Birnen, eine für Apfelsinen, eine für Honigmelonen. Schon bei den Äpfeln sehen Sie die weitere Spezialisierung! Denn es gibt eine Kiste für Boskop, eine für Cox Orange, eine für Jona Gold und so weiter. Ich möchte Ihnen ein Bewusstsein für die *bestehenden* „Kisten“ vermitteln. Denn ... entsprechend ist es mit den Verlagsprogrammen! Sie enthalten einzelne „Fächer“ oder „Kisten“ für die jeweiligen Buchsorten, die Genres oder Sparten. Das Beste ist, diese Genres oder Sparten unterliegen keiner Geheimhaltung! Die Websites und/oder die Verlagskataloge und -vorschauen sind ganz stringent danach aufgebaut. Aus dem Verlagsprospekt eines der fünf größten deutschen Kinder- und Jugendbuchverlage „dekliniere“ ich nur mal so zum Vorführen die **bestehenden (Unter-)Genres:**

- Minibücher

- = Minibücher, saisonal
- Pappen, diese sind weiter nach Altersgruppen aufgebaut (0–6 Monate, 6–12 Monate, 12–18 Monate ...)
- Maxi Minibücher (größeres Minibuch-Format)
  - = Maxi Minibücher, saisonal
- Bilderbuch
- Buch mit CD
- Vorlesebücher
  - = Vorlesebücher Sachbuch
- Anthologien
- Erstleser, nach Lesestufen gegliedert
- Beschäftigungsbücher
  - = Saisonale Beschäftigungsbücher
- Kindersachbuch
- Minibuch Wissen
- Bücher zu bestimmten Charakteren/Reihen
- Kinderromane, hier gestaffelt nach Alter
- Jugendbücher, auch gestaffelt nach Alter
- All Age (meist separater Katalog)

Je nach Verlag variiert die interne Aufteilung ein bisschen. Aber grundsätzlich gibt es bestimmte (Unter-)Genres und auch definierte Lesealter, die Ihnen die Übersicht erleichtern.

Jetzt geht es in die Zielgerade: *Können Sie sich vorstellen, dass der Verlag zweimal im Jahr den gesamten Verlagsprogramm-Baukasten neu bestücken muss? Und zwar alle Fächer?* Genau, ich meine damit die **Neuerscheinungen**. Keines der Fächer, keine Kiste sollte dabei freibleiben (außer gegebenenfalls bei den saisonalen Titeln)!

**Damit will ich sagen, dass der Verlag ständig gezielt Inhalte für die Fächer dieses Baukastens sucht. Dies geschieht allerdings mit mehreren Jahren Vorlauf. Aber je passgenauer Sie etwas für eines der Baukasten-Fächer anbieten, umso besser!**

Wie ein gutes Anschreiben generell aussieht, können Sie in Heft 110 nachlesen. Darüber, wie Sie Exposés verfassen, informiert Sie Heft 100. Daher aus meiner Kinderbuchsicht noch ein vorletzter Tipp:

Anzeige



**Ulrike Dietmann**  
**Heldenreise ins Herz des Autors**  
*Das Handwerk der Inspiration*

---

„Das Buch, das Ihr Leben als Autor für immer verändern wird.“  
[www.spiritbooks.de](http://www.spiritbooks.de)

**5.** Oft habe ich in meinen Verlagsjahren in den Angebotsschreiben sinngemäß als Begründung dafür, warum der Titel eingereicht wurde, gelesen, dass die Geschichte den drei Nachbarkindern und der Oma gut gefallen habe. – **Selbst wenn Sie von zweihundert begeisterten Zuhörern für Ihre Geschichte berichten können, würde ich es nicht in den Begleitbrief schreiben. Erfolgversprechender ist es, die Konkurrenzsituation zu kennen.** Schauen Sie zuvor gezielt nach: *Gibt es neben Ihrem Projekt bereits etwas Vergleichbares zu diesem Thema? In dieser Altersgruppe? Wie hebt sich Ihr Titel positiv von den anderen ab?* Das, in einen Satz gefasst, kann im Begleitschreiben eine hilfreiche Information sein.

Häufig werde ich gefragt, ob KinderbuchautorInnen Bilder, also **Illustrationen**, mitliefern sollen. Bei den deutschsprachigen Kinderbuchverlagen weiß ich von einem, der das gezielt wünscht. Doch damit sind dann definitiv keine selbstgemalten Bilder gemeint, sondern sehr hochwertige, künstlerische Illustrationen, die eine Diplom-Grafikerin, ein Diplom-Grafiker anfertigt. Die meisten Kinderbuchverlage, mit denen ich zusammenarbeite, suchen selbst gezielt nach IllustratorInnen. Häufig haben die Verlage auch schon IllustratorInnen, mit denen sie bereits langfristig zusam-

menarbeiten. Manche buchen diese auch über einige Jahre im Vorfeld, obwohl zu diesem Stadium noch kein Manuskript vorliegt. So sichert sich der Verlag ab, dass er zu einem bestimmten Zeitpunkt auf geeignete IllustratorInnen zurückgreifen kann.

Glückwunsch, Sie stehen kurz davor, Ihr Manuskript an einen Verlag zu senden. – *Wissen Sie, welche Vorgaben dieser Verlag für die Einsendung von Manuskripten macht?*

**Mein 6. Tipp:** Lesen Sie sich das zuvor genau (in der Regel auf der Verlagswebsite) durch. Die Anforderungen variieren erfahrungsgemäß, doch Sie sollten unbedingt diese Vorgaben für den entsprechenden Verlag umsetzen und berücksichtigen.

Ich hoffe, dass Ihnen meine sechs Tipps die eine oder andere Tür in die Verlagswelt öffnen werden, wünsche Ihnen viel Erfolg und dass Sie bald Ihr eigenes Buch in den Händen halten. Oder es im Display Ihres E-Readers sehen können.

Herzliche Grüße, Annette Langen

[www.annettelangen.de](http://www.annettelangen.de)

<http://www.avj-online.de/brancheninformationen/>

Anzeige

der **selfpublisher**

**Deutschlands**

**1. Magazin für**

**Selfpublisher**

**Ab sofort 4 x jährlich:**  
10. März, 10. Juni, 10. September, 10. Dezember

Im Abo für nur 27 Euro (inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands), je Heft 6,90 Euro zzgl. Versand.

Bestellen via [www.derselfpublisher.de](http://www.derselfpublisher.de). **Auch im Bahnhofsbuchhandel.**



**• uschtrin •**



# Federwelt

ZEITSCHRIFT FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN



**Kinderromane schreiben**

**Germanys next TopautorIn**

**Wie kommt mein Buch ins Radio?**

**Digital only 📱  
Verträge zweiter Klasse?**

**Rücken gut,  
alles gut**

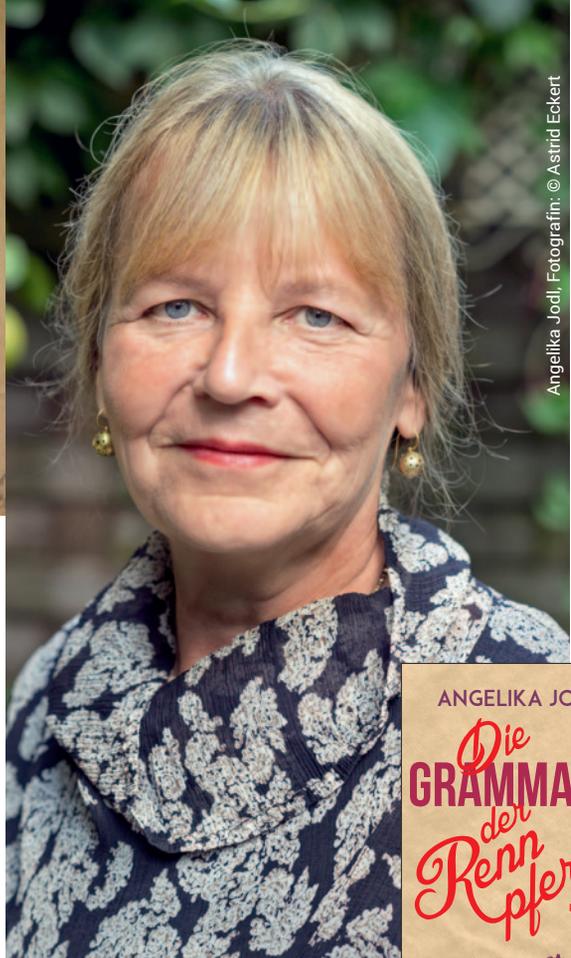


4 195120 307507

02

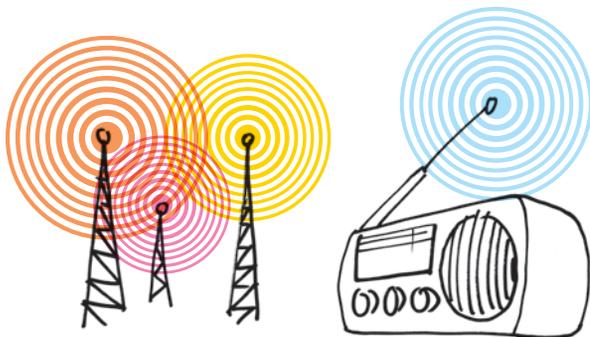


**14** Nacken verspannt? Hexe im Kreuz? Das muss nicht sein!



Angelika Jodl, Fotografin: © Astrid Eckert

**22** Angelika Jodl über Partizipien: ehemalige Verben, die sich aufführen wie Adjektive



**6** Abseits des Mainstreams – Büchersendungen im Radio

ARTIKEL UND INTERVIEWS

**6 Literatur im Radio**

Wie kommt mein Buch ins Radio? Von Jens Brehl

**10 Mein Roman als E-Book-only**

Große Chance oder Literatur zweiter Klasse?  
Von Nina George

**14 Autorengesundheit**

Sitzen ist das neue Rauchen. Sandra Ballarin

**17 „Heute schon geschrieben?“**

Von der Idee zur Kurzgeschichte.  
Mit Diana Hillebrand und der Federwelt

**20 Partizipien**

Ihre wundersame Vermehrung. Oder: Wann die Finger vom Partizip lassen? Von Hans Peter Roentgen

**22 Partizipialkonstruktionen**

Verstehen und sinnvoll anwenden. Angelika Jodl im Gespräch mit Hans Peter Roentgen

**24 Flyer im Wind**

Ein Brief und ein Erfahrungsbericht von Ben Weber

**35 Superstart in den Kinderbuchmarkt**

Meike Haberstock im Gespräch mit Anke Gasch

**36 KinderbuchautorInnen**

6 Tipps von Annette Langen

**39 Ganz viele Bookups**

Stefanie Leo: Wie ich zu meinem heutigen Beruf kam.

**46 Farbe, Stil und Image**

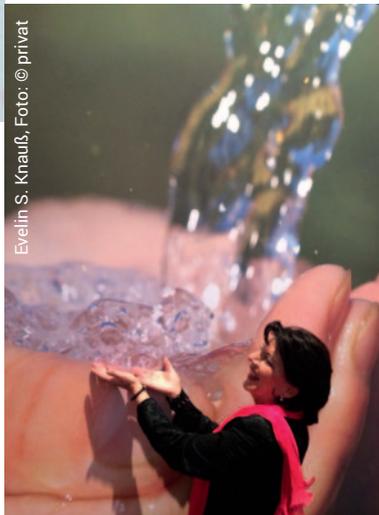
Was AutorInnen darüber wissen sollten – und bei Lesungen beachten. Von Evelin S. Knauß  
Evelin S. Knauß im Gespräch mit Anke Gasch

**56 Germanys next TopautorIn**

Oder: Gut schreiben ist wichtig, gut aussehen heute ebenso. Von Michaela Seul



**26** Textküche: Rezepte für Ihren perfekten Kinder- und Jugendroman



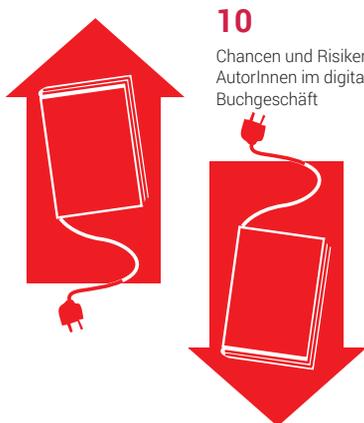
Evelin S. Knauß, Foto: © privat

**17**

„Heute schon geschrieben?“  
Normseite einrichten, Themen  
suchen, anfangen!

**46**

Evelin S. Knauß, unsere  
Expertin für Stil, Farbe und  
Image, weiß, wie Sie einen  
guten Eindruck machen.



**10**

Chancen und Risiken für  
AutorInnen im digitalen  
Buchgeschäft

TEXTKÜCHE UND KOLUMNEN

IN (FAST) JEDEM HEFT

## **26 Textküche mit Gasch & Co.**

Folge 26: Der Kinderroman  
Textprofi: Alexandra Link  
Zutatenliste von Gabi Strobel

## **53 Fit fürs Marketing**

Martina Troyer: Hilfe, ich bin nicht mehr privat!

## **54 Rezitationskurs**

Von Michael Rossié: Die trockene Pointe

## **54 Literarisches Schreiben**

Teil 5: Wie baue ich Spannung auf – auch ohne  
ACTION? Von und mit Jan Decker

## **58 Fragen Sie Professor Lutz!**

Bekante Orte nennen und beschreiben

## **58 Dichten lernen**

Von Michaela Didyk: Im Klangspiel der Buchstaben  
Ins Dichten kommen. Von und mit Martina Weber

## **13 fussel-Cartoon**

Von Ralf Fieseler

## **42 Terminkalender**

Wettbewerbe und Stipendien

## **57 Kleinanzeigen**

## **62 Waldscheidt undercover**

Was ist ein Schriftsteller? Zwei Schulbesuche

## **64 Kurzmeldungen**

## **66 Ausblick**

## **66 Impressum**